



IM AUSTROVINYL WERK 2 IN FEHRING

Ein Treffen von Kapazundern

111 Unternehmer bei der vierten Restart-up-Night.

FOTOSERIE
QR-Code scannen und durch die Fotogalerie der Restart-up-Night klicken.

Es ist interessant, so wichtige Kapazunder aus der ganzen Region bei sich zu haben“, sagte Peter Wendler, diesjähriger Gastgeber der vierten Restart-up-Night im Austrovinyl Werk 2 in Fehring. Oliver Kröpfl von der Steiermärkischen Sparkasse und Thomas Spann von der Kleinen Zeitung warfen einen Ball in die Runde: Wer den Ball vor Ende der Musik als Letztes

berührt hatte, musste auf die Bühne. Fabian Gems von Supaso in Hartberg, Bernhard Kalcher vom gleichnamigen Autohaus in Fehring und Andreas Leitner von Evon in Sankt Ruprecht an der Raab fingen jeweils den Ball und stellten sich und ihr Unternehmen kurz vor.

Dann gehörte die Bühne Peter Wendler von Austrovinyl und Anita Lafer von Great Lengths in St. Stefan im Rosental. Die Leidenschaft, die sie antreibt, und die Führungsphilosophie, die sie so erfolgreich macht, erfragten Hans Lercher vom Innolab der FH Campus 02 und Josef Herk, Wirtschaftskammer-Präsident. **Julia Schuster**



Hans Lercher (Innolab FH Campus 02), Anita Lafer (Great Lengths), WK-Präsident Josef Herk

Regionale Unternehmer vor den Vorhang

Im Austrovinyl Werk 2 feierten 111 steirische Unternehmer die Restart-up Night. Peter Wendler von Austrovinyl und Anita Lafer von Great Lengths erzählten von Höhen und Tiefen.

Von **Julia Schuster**

Warum bestehende Unternehmen so denken sollten wie ein Start-up? Weil sich immer neu zu erfinden und sich somit weiterzuentwickeln, der Ansporn ist, den Hans Lercher, Studiengangsleiter für Innovationsmanagement an der FH Campus 02 (Innolab), geben möchte – und zwar 111 steirischen Unternehmerinnen und Unternehmern Jahr für Jahr bei der Restart-up Night.

Die vierte Auflage ging im Austrovinyl Werk 2 in Fehring über die Bühne: „Es ist interessant, so wichtige Wirtschaftskapazitäten aus der ganzen Region bei sich zu haben“, sagte der diesjährige

Gastgeber Peter Wendler, der die Gäste auch durch die neue Austrovinyl-Schallplattenproduktion und Schaumanufaktur, die im November 2022 eröffnete, führte.

Oliver Kröpfl von der Steiermärkischen Sparkasse und Thomas Spann von der Kleinen Zeitung warfen einen Ball in die

Runde: Wer den Ball vor Ende der Musik als letztes berührt hatte, musste auf die Bühne.

Was nach einem Spiel aus dem Turnunterricht klingt, stellte sich als eine gelungene Netzwerk-Initiative heraus:

„
 Ich habe tolle
 Mitarbeiter und die
 richtigen Leute an
 den richtigen
 Plätzen sitzen und
 Vertrauen zu ihnen.“

Anita Lafer

“

bian Gems von Supaso in Hartberg, Bernhard Kalcher vom gleichnamigen Autohaus in Fehring und Andreas Leitner von Evon in Sankt Ruprecht an



O: Andreas Leitner (Evon), Bernhard Kalcher (Autohaus Kalcher) und Fabian Gems (Supaso).
Li: Anita Lafer wurde als „Game Changer“ gekürt SCHUSTER(2)

der Raab fingen jeweils den Ball und stellten sich und ihr Unternehmen kurz vor.

Dann gehörte die Bühne Peter Wendler von Austrovinyl und Anita Lafer von Great Lengths. Die Leidenschaft, die sie antreibt, und die Führungsphilosophie, die sie so erfolgreich macht, erfragten Hans Lercher und Josef Herk, Wirtschaftskammer-Präsident.

Bei Wendler sei das Unternehmertum „einfach passiert“, sagte er. Die Leidenschaft zur Musik von Schallplatten sei beim ehemaligen DJ schon immer da gewesen. Beim Bestellen von neuen Platten am Flughafen in Casablanca – mit einer Lieferzeit von einem halben Jahr – kam Wendler dann die Idee zur eigenen Platten-Pro-

duktionsfirma: „In Österreich gibt's nichts. Auweh, das muss ich dann wohl angehen“, dachte er sich damals. Mit seinen Freunden Johann Fauster und Johann Koller sowie einem Businessplan gelang Wendler dann der Startschuss zu Austrovinyl. Dass er sein Unternehmen in Fehring – seiner Heimat – aufbaut, war von Anfang an klar: „Ich komme aus der Region und möchte in der und für die Region etwas machen.“

Diesen Gedanken hatte auch Anita Lafer aus Sankt Stefan im Rosental, als sie mit Anfang 20 in das Haarverlängerungs-Geschäft einstieg und vom Büro ihres Vaters aus die ersten Telefonate führte. Mittlerweile leitet sie Great Lengths mit rund 95 Mitarbeitern. In St. Stefan

baute sie auf rund 2000 Quadratmetern eine Produktionsstätte für die Haarverlängerungen auf. Wie sie das Unternehmen in Teilzeit und mit Familie führen kann? „Ich habe tolle Mitarbeiter und die richtigen Leute an den richtigen Plätzen sitzen und Vertrauen zu ihnen.“ Für junge Unternehmer hatte sie noch einen Tipp parat: „Wenn du dafür brennst, ist es der richtige Weg.“

Ein Höhepunkt war die Fotobox. Der Auftrag an die Wirtschaftstreibenden lautete, mit möglichst vielen Unternehmern, die sie noch nicht kannten, ein Foto zu schießen. Da wäre man wieder bei der Grundidee: das Unternehmertum anzutreiben und die Gründer zu vernetzen.

Zur Restart-up Night:

Gemeinsam mit Josef Herk von der Wirtschaftskammer, Thomas Spann von der Kleinen Zeitung und Oliver Kröpfl von der Steiermärkischen Sparkasse organisiert Hans Lercher von Innolab die Restart-up Night. Er hatte vor rund vier Jahren die Idee dazu.

Jedes Jahr (seit 2020) werden 111 erfolgreiche und kreative steirische Unternehmerinnen und Unternehmer zum Netzwerkabend eingeladen. Es sind jeweils zahlreiche neue Gäste dabei.

Das Ziel: von innovativen Unternehmern erfahren, was sie antreibt, wie sie Herausforderungen meistern und sich laufend neu erfinden.